



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindeganzlei

Erfüllung der Schiesspflicht

Mit dem Gemeinderat Moosleerau wurde ein Vertrag über die Benützung der Schiessanlage Schmiedrued durch die Pflichtschützen der Gemeinde Moosleerau abgeschlossen. Die militärdienstpflichtigen Einwohner von Moosleerau haben damit die Möglichkeit, die ausserdienstlichen Schiessübungen (Obligatorisches) in der Schiessanlage Schmiedrued zu absolvieren.

Motocross 20./21. August 2022

Dem Motoclub Ruedertal ist die Bewilligung für die Durchführung des lizenzfreien Motocross am Wochenende vom 20. und 21. August 2022 erteilt worden.

Gemeinschaftsgrab

Der Auftrag für die Gartenbauarbeiten für die Gestaltung des Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Schiltwald ist an die Firma Egli Gartenbau AG, Sursee, erteilt worden. Niklaus Walther, Staffelbach, gestaltet das künstlerische Element.

Baubewilligung

An Beat und Denise Hunziker, Rain 598, ist die Baubewilligung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Parzelle 1226, Schiltwald, erteilt worden.

Anpassung kantonaler Richtplan

Zur Anpassung des Richtplans des Kantons Aargau, Paket 1, läuft noch bis 5. April 2022 das Anhörungsverfahren. Der Gemeinderat hat in seiner Stellungnahme die Forderung gestellt, dass die geplante Entlassung zahlreicher Weiler aus dem Richtplan nicht vollzogen wird. Als Hauptgrund für die Beibehaltung der Weilerzonen spricht die gewachsene Siedlungsstruktur von Schmiedrued und der Bedarf, dass sich diese Überbauungen auch in Zukunft lebendig weiterentwickeln können.

Abgabe Steuererklärungen

Wir erinnern daran, dass die Steuererklärung für das Jahr 2021 für unselbständig Erwerbende bis am 31. März 2022 und für selbständig Erwerbende bis am 30. Juni 2022 einzureichen ist.

Spielgruppenleiter/in gesucht

Daniela Hunziker wird ab Schuljahr 2022/23 die Spielgruppe im Kindergarten nicht mehr leiten sondern nur noch die Waldspielgruppe. Wer Interesse hat, eine Spielgruppe zu leiten und die nötige Ausbildung mitbringt, darf sich gerne bei der Gemeindeganzlei melden. Bei Fragen darf man sich gerne an Daniela Hunziker wenden, Tel. 062 771 86 20.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Frühlingsferien ist die Gemeindeverwaltung jeweils am Vormittag geöffnet (11.04. bis 22.04.2022). Am Nachmittag wird der Schalter nicht bedient.

Von Karfreitag, 15. April, bis Ostermontag, 18. April, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.



Bericht zur Rechnung 2021

Text: Miriam Mondelli, Leiterin Abteilung Finanzen

Bei der Einwohnergemeinde resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 27'938.72. Damit schliesst die Rechnung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 196'250.00 um Fr. 224'188.72 besser ab.

Der Hauptgrund dafür ist bei den Steuereinnahmen zu finden. Der Ertrag an ordentlichen Steuern 2021 liegt bei Fr. 2'292'650, was gegenüber dem Budget einem Plus von Fr. 87'650 entspricht. Bei den nur schwer budgetierbaren Sondersteuern, wie den Grundstückgewinn- sowie den Erbschafts- und Schenkungssteuern, konnte im Jahr 2021 ein Ertrag von Fr. 122'100 verbucht werden, womit sich ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von Fr. 82'100 ergab. Auch bei den juristischen Personen wurde gegenüber den budgetierten Einnahmen von Fr. 20'000 ein um Fr. 55'600 höherer Ertrag erreicht.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb «Wasserwerk» weist bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 36'600 einen tatsächlichen Ertragsüberschuss von Fr. 26'900 aus. Die «Abwasserbeseitigung» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 61'600 ab. Im Budget wurde noch mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 150 gerechnet.

Bei der «Abfallwirtschaft» ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'000. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'950 vor.



Altersgratulationen

Bis 31.03.2022

Ida Häfeli

Birkenweg 5, 5040 Schöffland
Geburtsdatum 20.02.1931

Eugen Bolliger

Löhren 91, 5046 Schmiedrued
Geburtsdatum 02.03.1926

Lina Brunner

Höhenweg 284, 5046 Schmiedrued
Geburtsdatum 20.03.1932

Hanna Hunziker

Birkenweg 5, 5040 Schöffland
Geburtsdatum 21.03.1930

Paula Maurer

Gygerweg 212, 5046 Schmiedrued
Geburtsdatum 31.03.1934



Experiment im Kindergarten

Text und Fotos: Lehrpersonen Kindergarten

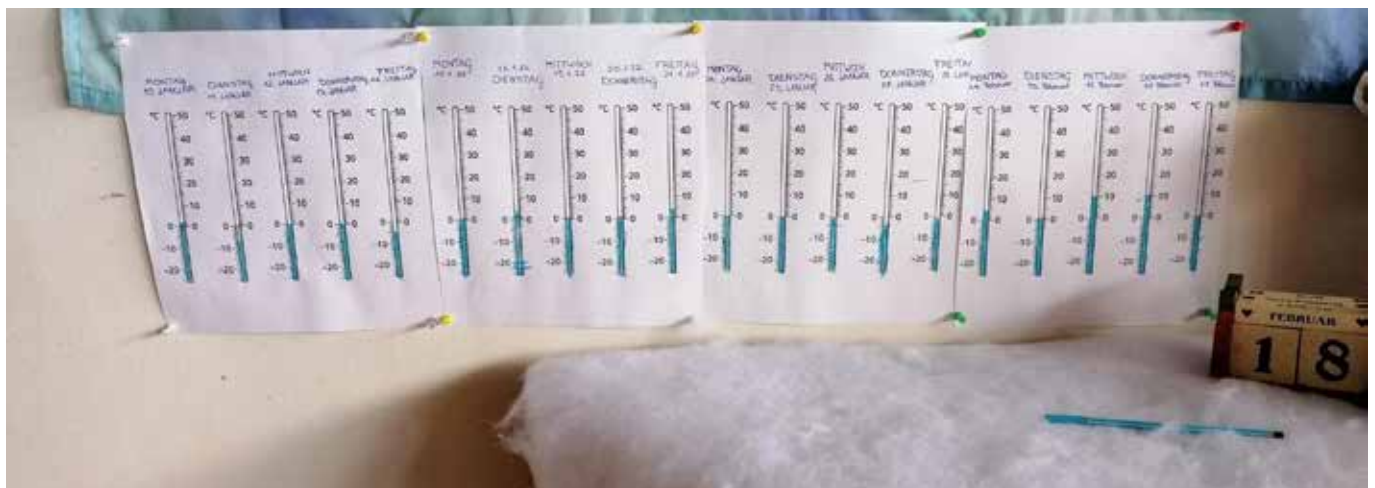
Kürzlich haben wir im Kindergarten ein Experiment gestartet. Wir haben im Wald verschiedene Gegenstände gesammelt und in den Kindergarten mitgenommen. Gemeinsam haben wir überlegt, welche von diesen Gegenständen im Wasser schwimmen und welche untergehen. Danach konnte jedes Kind selbst schauen was passiert, wenn man die Waldsachen ins Wasser legt. Damit wir uns die Ergebnisse merken konnten, hat jedes Kind dazu eine Tabelle zur Dokumentation der Ergebnisse ausgefüllt.

Am nächsten Morgen durfte jedes Kind einen Becher mit Wasser füllen und sich drei Sachen aus den Waldsachen aussuchen. Am besten solche die schwimmen und solche die sinken. Die Becher haben wir in einer Kiste nach draussen gestellt und

haben jeden Morgen geschaut, was passiert ist mit dem Wasser.

Nebenbei konnte jedes Kind des gelben Kindergartens am Thermometer ablesen, wieviel Grad Celsius es draussen ist und den Wert auf die Thermometerwand im Kindergarten übertragen. Nun hatten wir einen Überblick über die Temperatur und konnten schauen, wie kalt es sein muss, damit unser Wasser zu Eis wird.

Als es dann endlich so weit war, haben wir die Eisblöcke aus den Bechern genommen und an den Schnüren draussen aufgehängt. Nun stellte sich uns die Frage, warum das Eis wieder schmilzt. Die Kindergartenkinder wissen nun bestens Bescheid und können alle zu diesem Thema aufklären.



Turnen mal anders!

Text: Lea Galliker, Fotos: Gaby Epper

Pünktlich zum Frühlingsbeginn durften die Kinder der 3.-6. Klasse ein etwas anderes Turnprogramm erleben.

Martin Prachař, ein ehemaliger Tschechischer Profi-Handballer, war bei uns in der Schule zu Besuch. Dies kam aufgrund eines Angebots des Schweizerischen Handball-Verbands zu Stande. Er gestaltete mit den Klassen ein 90-minütiges Handball-Training für Gross und Klein. Nach einem kurzen Einwärmen ging es an die ersten Wurfübungen, anschliessend Torschussübungen mit Sprungbrett und Trampolin bis hin zu einem kleinen Turnier.

Das Eintauchen in eine neue Sportart mit Hilfe eines Profis war für die Schülerinnen und Schüler ein tolles Erlebnis.



Buntes Fasnachtstreiben in der SSW

Text: Team Bärenhöhle, Fotos: Beni Imboden

Was kann es Schöneres geben, als mit dem meteorologischen Frühlingsanfang den Fasnachtsbrauch, den Winter zu vertreiben, gebührend zu feiern. Schon vor dem angekündigten Anlass kamen die Kinder voller Vorfreude vom Wochenende zurück in ihre Wohngruppen, teilweise bereits schon verkleidet, im Wissen, dass am Dienstag der Ausflug



an die Fasnacht nach Triengen stattfinden wird. Doch am 01. März fand Corona den Weg auch in die Sonderschule und führte zu Absenzen bei den Erwachsenen, was den Ausflug nach Triengen an die Fasnacht leider verunmöglichte. Wie schon oft in den vergangenen Monaten waren



unsere Flexibilität und Spontaneität gefragt. Diese mittlerweile erprobte Fähigkeit führte dazu, dass innert kürzester Zeit eine Fasnacht-Party auf dem Areal der Sonderschule aufgegleist wurde. Zu den bereits vorhandenen Konfettis wurden zusätzlich Fasnacht-Küchlein besorgt und ein Umzug zum

Dorfladen eingeplant.

Als die Kinder beim Mittagessen kurzfristig über die Absage der Fasnacht Triengen informiert wurden, flossen bei einigen Kindern kurz die Tränen. Als dann aber gleich nach dem Essen bei zwei eigens eingerichteten Schminkstationen die Wunsch-Schminke aufgetragen und daraufhin die Kostüme angezogen wurden, verbesserte sich die Stimmung schlagartig wieder.

Pünktlich mit dem Zweiuhr-Glockenschlag ging das farbige Treiben los. Es tauchten Batman, Nonne, Clown, Soldaten, verschiedene tierische Kreaturen und weitere maskierte Ungeheuer oder geschminkte Gesichter auf und bewegten sich zu passender Musik wild durcheinander. Nachdem die Konfettisäcke verteilt waren, kam es zu wilden Konfettischlachten unter den



Kindern, aber auch die diensthabenden Erwachsenen waren aktiv dabei und kamen nicht ungeschoren davon.

Mit einem kleinen Umzug zum Dorfladen verbreiteten die Kinder ein wenig Fasnachtsstimmung im Dorf, welche mit einer Glace belohnt wurde. Wieder zurück auf dem SSW-Areal gab es zum Zvieri, zum Anlass passend, feine Fasnachts-Küchlein und das bunte Treiben neigte sich dem Ende zu. Trotz kurzfristiger Programmänderung genossen die Kinder der Sonderschule Walde, durchwegs mit grosser Freude, die spontane Fasnacht-Party, welche eine willkommene Abwechslung im Alltag bot, ganz nach dem Motto von J.W. Goethe: «Wenn keine Narren auf der Welt wären, was wäre dann die Welt?»

Nadine Stalder



Text und Fotos: Lothar Mayer



Nadine Stalder

„Eigentlich sollte man einen Menschen überhaupt nicht bemitleiden, besser ist es, man hilft ihm.“

(Autor: Maksim Gorki)

Laut dem UNO-Flüchtlingshilfswerk fliehen fast 400'000 Menschen (Zahl steigend) vor dem Krieg in der Ukraine. An den Grenzen zu Polen, Ungarn, der Slowakei und Rumänien warten die Flüchtlinge zum Teil tagelang in der Kälte. Im Aargau löst das Schicksal der ukrainischen Kriegsvertriebenen eine grosse Solidaritätswelle aus. Die Organisation «Licht im Osten», die zusammen mit lokalen Partnern seit Jahren in Osteuropa Hilfe leistet, betreibt im Aargau drei Sammelstellen. Eine davon ist in Schmiedrued. Nadine Stalder zeichnet sich dafür verantwortlich. Gerne stelle ich sie näher vor.

Liebe Nadine, ich treffe Dich heute beim Verladen der Hilfsgüter. Bist Du über die mengenmässig überaus grosse Hilfe überrascht?

Gerechnet haben wir mit jeder Menge Hilfsgüter. Jedoch mit so viel? Nein, damit haben wir nicht gerechnet. Dafür allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Vor allem aus dem Kanton Aargau, jedoch auch aus den Grenzkantonen, kamen warme Kleidung, Schuhe, Medikamente und auch Geldspenden bei uns an. Herzlichen Dank!

Wie werden die Transporte in die Ukraine oder an die Grenzen organisiert?

Wir, als eine von drei Sammelstellen im Aargau, sammeln die Hilfsgüter ein. Diese werden dann mit Lieferwagen abgeholt, nach Frauenfeld ins Lager „Licht im Osten“ gebracht und von dort aus in grossen Lastkraftwagen zu den lokalen Partnern in der Ukraine und in Grenznähe wie Moldavien und Rumänien gefahren.

Durch das oben beschriebene Verfahren ist es sichergestellt, dass die Hilfsgüter direkt an die bedürftigen Menschen kommen. Regelmässige Fotos und Berichte bestätigen dies auch. Bereits **drei Lastwagen** mit Lebensmitteln und Hilfsgütern aus der Schweiz haben wir Mitte März nach Mukatschewo in die Westukraine transportiert. Unsere lokalen Partner vor Ort sorgen dafür, dass die Hilfsgüter nun im ganzen Land verteilt werden. Mit Kleinbussen bringen Chauffeure Lebensmittel, Hygienematerial und Medikamente zu unseren Partnern in andere Teile des Landes. Bis Ende Monat werden insgesamt **14 Lastwagen mit über 210 Tonnen Hilfsgütern** zu unseren Partnern in die Westukraine, nach Moldawien und Rumänien transportiert.

Wie kamst Du überhaupt zu der Organisation „Licht im Osten“?

Aufmerksam wurde ich durch ihre Weihnachts-

päckli-Aktion und mich hat die Organisation einfach angesprochen. Durch die Übernahme einer Sammelstelle wurde ich nun auch die Ansprechperson für die Ukraine-Hilfe, dies gemeinsam mit meiner Mutter.

„Licht im Osten“ ist bereits über 100 Jahre alt!?

Das ist so. Der Missionsbund wurde 1920 unter dem Namen „Licht dem Osten“ vom mennonitischen Prediger Jakob Kroeker und dem reformierten Pastor und ehemaligen Missionar der „Basler Mission“, Walter Jack, in Wernigerode, Deutschland, gegründet. Bei der Gründung ist der Schweizer Freundeskreis vertreten durch Friedrich Köhler aus Winterthur-Seen und F. Grandjean-Kindler. Erster Präsident vom Schweizer Zweig war der Berner Pfarrer Henri Mojon-Gerber. Das Ziel des Missionsbundes war Jüngerschaftsschulungen unter russischen Kriegsgefangenen und die Ausbreitung des Evangeliums unter den Völkern des Ostens. 1929 wurde Benjamin Pfister neuer Präsident von „Licht im Osten Schweiz“. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde „Licht im Osten Schweiz“ selbständig.

Wie ging es dann weiter?

Mit dem Mauerbau verhärteten sich die Fronten zwischen den Westmächten und der Sowjetunion zunehmend. Der Eiserne Vorhang teilte Europa in zwei Lager. Während des Prager Frühlings 1968 emigrierten tausende Tschechen in die Schweiz. Die Zukunft des Schweizer Vereins war damals ungewiss, da kein Nachfolger für den schwer erkrankten Präsidenten, Pfarrer Pfister, gefunden werden konnte. Schliesslich erkannte Dr. Peter Haefflinger seine Berufung und wurde 1971 Präsident des Vereins. Die „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde neben „Wort und Tat“ zum Leitbild. Eigene Projekte wurden erstmals initiiert. So entstanden innerhalb



Die Logistik per Hand

von 10 Jahren 15 Bäckereien in Moldawien und in der Ukraine, mit mobilen Militärbäckereien, dank Finanzen einer Stiftung und vielen ehrenamtlichen Helfern, und gesponserten Transporten.

Durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ostukraine wird der Donbass zu einem neuen, langjährigen Schwerpunkt der Nothilfe.

Ja, das Leitbild „Wort und Tat“ der Gründungs-väter wird mit neuen Projekten stetig umgesetzt. In Moldawien, der Ukraine und Usbekistan wird die Arbeit mit Gemeindegründungen, Gewerbeförderung, dem Aufbau von vier Rehabilitationszentren, Gefängnisarbeit, zwei Spitälern und einem Frauenhaus stark erweitert. Und ja, vieles verändert sich: „Licht im Osten“ wächst, Strukturen werden verbessert, Spenden sind seit 2014 in

allen Kantonen steuerabzugsberechtigt, neue Räumlichkeiten in Winterthur werden gekauft, die LIO-Logistik GmbH und der Verein LIO-Ukraine werden gegründet.

Wie können wir alle mithelfen? Was ist derzeit notwendig?

Da sich die Lage derzeit fast täglich ändert, ist es am besten, vorab auf der Homepage „Licht im Osten“ www.lio.ch zu schauen. Dort sind aktuelle Information bezüglich der Notwendigkeit abzurufen.

fen. Wie zum Beispiel: Im März verteilen unsere Partner in Moldawien und der Ukraine **200 Tonnen lokal eingekaufte Kartoffeln**.

Nadine, was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir Solidarität nicht nur in Krisenzeiten, sondern in alltäglichen Situationen. Dazu gehören die Familie und auch die Nachbarschaft. Sei es nur mit einer kleinen Geste oder mit einem Gespräch. Und dann auch gerne weit über unsere Grenzen hinaus.

Albert Schweitzer sagte:
 „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“

Danke Dir für Deine grosse Kraft und Hilfe!



Mit vereinter Kraft



Fleissige Mithelfer



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

AM ADRIAN MICHEL GROUP
Schiltwald 249
CH-5046 Walde
Tel. +58 670 92 26
info@adrianmichelgroup.com

Blumen Faes
Natürlich!

Dorfstrasse 50
5040 Schöffland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch

DÄTWYLER OFENBAU AG
Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued • Tel. 062 72627 70

OFENBAU
CHEMINÉES
PLATTENBELÄGE
BADERIZIMMER

Der Speicherofen heizt das ganze Haus
Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

Goldenberger Elektro AG

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z
Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

Hunziker Holzbau AG Bauen mit Stolz

„Wir bauen für
Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

LOOSLI BAU AG

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

Loosli Bau AG
Matt 3, 5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 82
www.looslibau.ch

LEIDENSCHAFT FÜR BETON

MÜLLER-STEINAG Gruppe

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen im **REICH** der werbe-technik

x-promotion
WERBETECHNIK

schöffland www.xpromotion.ch

since 1998

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

Das gefällt dem Osterhasen, weil ...

Text und Foto: Andrea Hunziker

... er ausnahmsweise keine Schokolade verteilen muss, sondern etwas Sinnvolles! Rueder-Taler sind das ideale und sinnvolle Mitbringsel und Geschenk. Falls der Osterhase bereits ausgebucht ist, können Sie das Geschenk natürlich auch selber überbringen. Egal ob Sie zum Osterbrunch oder zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind, mit dem Rueder-Taler schenken Sie Freude und unterstützen gleichzeitig ein lebhaftes Ruedertal.

Wussten Sie, dass es über hundert gewerbliche Betriebe im Ruedertal gibt? Dieses vielfältige Gewerbe vor Ort ist wichtig. Es stellt die Nahversorgung sicher, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze, generiert Steuerertrag und unterstützt unzählige Vereinsnähe mit Sponsoring.

InoRued und die beiden Gemeinden haben den Rueder-Taler ins Leben gerufen. Diese Währung soll den Umsatz im Tal steigern. Ein Taler entspricht fünf Schweizerfranken. Die dekorativen

Geldbeutel, gefüllt mit Talern, können auf den Gemeindeverwaltungen, im Detailhandel sowie in den Restaurants gekauft werden. Die aktuellen Abgabeorte für die Taler finden Sie auf www.inorued.ch. Einlösbar sind die Taler in allen Betrieben des Gewerbevereins InoRued.



Wettbewerbsfrage InoRued

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von:
Möbelhaus Comodo AG, Dürrenäsch



Die neue Wettbewerbsfrage lautet:

Wer hat 2018 nach über 50 Jahren den Betrieb eingestellt?

Restaurant Pinte	Milchannahme- stelle Löhren	Raiffeisenbank Schmiedrued
---------------------	--------------------------------	-------------------------------

**Teilnahme unter www.inorued.ch
bis Ende April 2022**

Ein Beutel Rueder-Taler im Wert von Fr. 100.00 zu gewinnen.
Einlösbar bei allen der rund 50 Gewerbetreibenden vom Ruedertal.

Der Gewinner des letzten Wettbewerbs ist:

Nico Häfliger, Walde

Auflösung des letzten Wettbewerbs "Welchen Titel trägt das neue Buch über das Ruedertal?": Hungerland

Abfall macht mich krank !



Dankeschön für saubere Felder !

Neues aus der Badi

Text und Fotos: Lothar Mayer



„Neues“ Bassin und Grillplatz

Bereits jetzt dürfen sich die Gäste unserer Badi auf ein „neues“ Bassin und einen stilvollen Grillplatz freuen. Vorankündigung: Badi-Eröffnung und Einweihungsfest „neues“ Bassin und Grillplatz am 14. Mai 2022.

Schwimmbadauskleidung:

Das Schwimmbecken wurde mit einer Gewebeerstärkung extrem reissfest und antimikrobiell ausgestattet. Es ist eine strapazierfähige PVC-P Auskleidung mit hochqualitativer Gewebeerstärkung, die resistent gegen Verwitterung und Rost ist. Die flexible und verarbeitungsfreundliche Beschaffenheit ermöglicht ein äusserst präzises Verlegen. In puncto Hygiene werden nun höchste Massstäbe gesetzt, denn es gibt keine Fugen, Haarrisse, Rost oder Kriechwasser. Die Folien wurden in Rollen angeliefert, vor Ort konfektioniert und danach dicht verschweisst.

Neuer Grillplatz:

Der in die Jahre gekommene Grillplatz wurde über die Wintermonate neu gestaltet und strahlt bereits jetzt eine heimelige Atmosphäre aus. Der Ort ist ein beliebter Platz und ideal für Familien, da es nebenan die Spielwiese für Kinder hat. Es wird neue Tische und Bänke geben, die zum Verweilen einladen. Der Grillplatz kann für Fr. 20.00 gemietet und reserviert werden. Das Holz und der Kühlschrank sind im Preis inbegriffen.

Das „neue“ Bassin und der Grillplatz werden zur Badi-Eröffnung am 14. Mai 2022 eingeweiht. Wir freuen uns auf eine sonnige Badi-Saison mit spannenden Events und vielen Gästen. Während der Saison sind wir unter 062 726 01 20 oder 079 475 14 63 erreichbar.





Mitteilung an Gemeinden für Informationshefte

Fahren bei Nacht

(TCS) Wie fährt man nachts? Wie kann man sich darauf vorbereiten? Was ist bei Nachtfahrten zu beachten? Hier sind unsere Tipps:

- Überprüfen Sie Ihre Lampen und stellen Sie sie richtig ein. Damit schonen Sie Ihre Augen und die der anderen Verkehrsteilnehmer.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die anderen Fenster Ihres Autos gründlich, damit Ihr Sichtfeld in keiner Weise behindert wird.
- Wenn Sie eine Brille tragen, wählen Sie entspiegelte, reflexionsfreie Gläser, die das Licht polarisieren und so das Blenden verringern.
- Überprüfen Sie das ordnungsgemässe Funktionieren Ihrer Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage.
- Stellen Sie den Fahrersitz so hoch wie möglich ein, das reduziert die Blendung durch entgegenkommende Fahrzeuge.
- Stellen Sie Ihren Rückspiegel auf die Position «Nacht», um von den Lichtern der Autos hinter Ihnen nicht geblendet zu werden.
- Fahren Sie langsamer als bei Tageslicht, da die Sicht schlechter und Ihr Sichtfeld eingeschränkt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf einer Strecke fahren, die Ihnen nicht vertraut ist.
- Die Abblendscheinwerfer leuchten die Strasse nur 50 Meter weit aus. So lang ist der minimale Bremsweg schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Und in manchen Situationen muss man sogar auf der Hälfte dieser Distanz anhalten können. Erkennen Sie mögliche Hindernisse rechtzeitig, indem Sie langsamer fahren und so weit wie möglich vorausschauen.
- Nachts scheinen Entfernungen länger, als sie wirklich sind. Halten Sie mehr Abstand, um in Ruhe bremsen zu können.
- Vor allem auf Strassen mit Gegenverkehr, weil die Entfernungen wie vorstehend erwähnt meist überschätzt werden.
- Werden Sie von den Scheinwerfern des entgegenkommenden Fahrzeugs geblendet, schliessen Sie für einen Sekundenbruchteil ein Auge und blicken dann gegen den Strassenrand, um sich vom Seitenstreifen führen zu lassen.
- Bei Augenbrennen, schweren Lidern und steif werdendem Rücken ist es höchste Zeit, eine Pause von mindestens 15 Minuten einzulegen. Generell wird ein Zwischenhalt alle zwei Stunden empfohlen.
- Kommt kein Fahrzeug entgegen und lässt die Situation es zu, ist für bessere Sicht das Fernlicht einzuschalten, aber bei guter öffentlicher Beleuchtung abzublenden.
- Es wird davon abgeraten, den Blick ständig auf den beleuchteten Teil der Strasse oder auf die weisse Linie zu konzentrieren. Blicken Sie immer wieder weiter voraus, aber auch auf beide Seiten und in die Rückspiegel. So ist das Risiko geringer, in letzter Minute überrascht zu werden.
- Verlangsamen Sie nachts in ländlichen oder bewaldeten Gebieten die Fahrt, da jederzeit Tiere auf der Strasse auftauchen können.
-



Weiterführende Information:

<https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/verkehrsregeln/nachtsfahren.php>

Kontakt: Izabel Buchholz, Marketing & Assistenz, TCS Sektion Aargau, 056 464 48 08, izabel.buchholz@tcs.ch, www.tcs-aargau.ch

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 23 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1'700 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 360'000 Panneneinsätze | 81% Weiterfahrquote | 55'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'700 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'000 Fahrtrainings mit über 123'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 7'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler

Veranstaltungen 2022

Sa	02.04.2022	ab bis	09.00 Uhr 13.00 Uhr	Workshop zur Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	Schulanlange
So	03.04.2022	ab bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum geöffnet	Schmiedrued
Di	05.04.2022	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Mi	06.04.2022	um	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute Kulm Hauptstrasse 60 Reinach
Do	07.04.2022	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	08.04.2022	um	19.30 Uhr	Jassabend des Frauenturnvereins, ab 18.15 Uhr Nachtessen	Turnhalle
So	10.04.2022	um	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Kirche Rued
Di	12.04.2022	ab bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt in der alten Löhrenkapelle Spielen für Kinder bis Kiga-Alter	Schmiedrued
Do	14.04.2022	ab	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus. Termine: 062 723 05 42	Schulanlage
So	17.04.2022	um	08.00 Uhr	Oster-Gottesdienst mit Oster-Brunch	Kirche und Kirchgemeindehaus
Do	21.04.2022	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
So	24.04.2022	um	09.00 Uhr	Wandergruppe Rued: Wittnau-Burgruine Alt Tierstein- Tierstein-Homberg-Ruine Homberg...	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
Di	26.04.2022	ab bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt in der alten Löhrenkapelle Spielen für Kinder bis Kiga-Alter	Schmiedrued



Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. April 2022
Erscheinung nächste Ausgabe: Anfangs Mai 2022

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch